



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Lehrbuch des Hochbaues

Grundbau, Steinkonstruktionen, Holzkonstruktionen, Eisenkonstruktionen ,
Eisenbetonkonstruktionen

Esselborn, Karl

Leipzig, 1908

c) Mansarddach mit Kniestock

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50294)

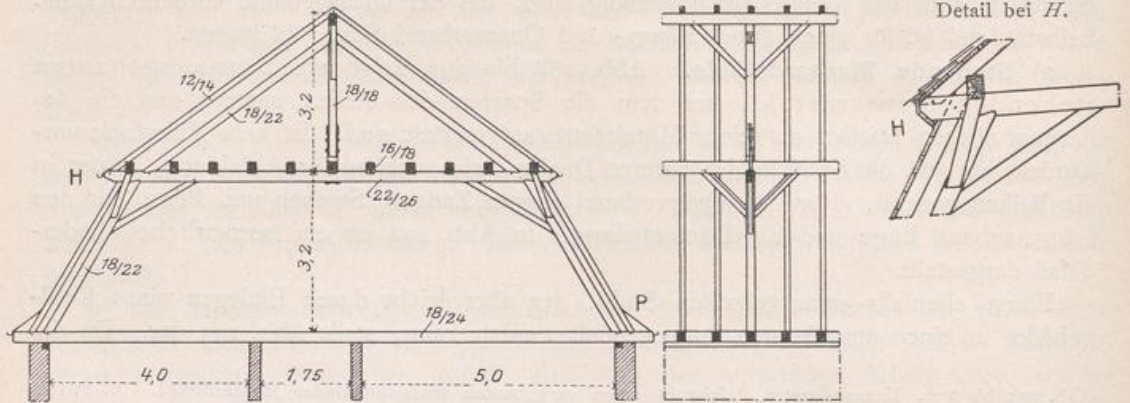
Detail *B* (Abb. 298) und Detail *H* (Abb. 301) zeigen die Ausbildung des Dachbruchs zu einem Gesims, das aber viel leichter zu halten ist, als das Hauptgesims und seine beste Lösung dadurch findet, daß vor die Köpfe des Kehlgebälkes ein entweder

Abb. 299 bis 301. Unausgebauter liegender Mansardstuhl mit Kehlgebälk. M. 1 : 150.

Abb. 299. Querschnitt.

Abb. 300. Längsschnitt.

Abb. 301. Detail bei *H*.



glattes, oder bei besseren reicher ausgestatteten Gebäuden ein profiliertes Brett genagelt wird. Der Dachbruch kann auch einen Hängekanal zur Ableitung des Regenwassers bekommen, der aber entbehrt werden kann, wenn die Dachdeckung genügend weit über die Vorderkante des Gesimses vorsteht.

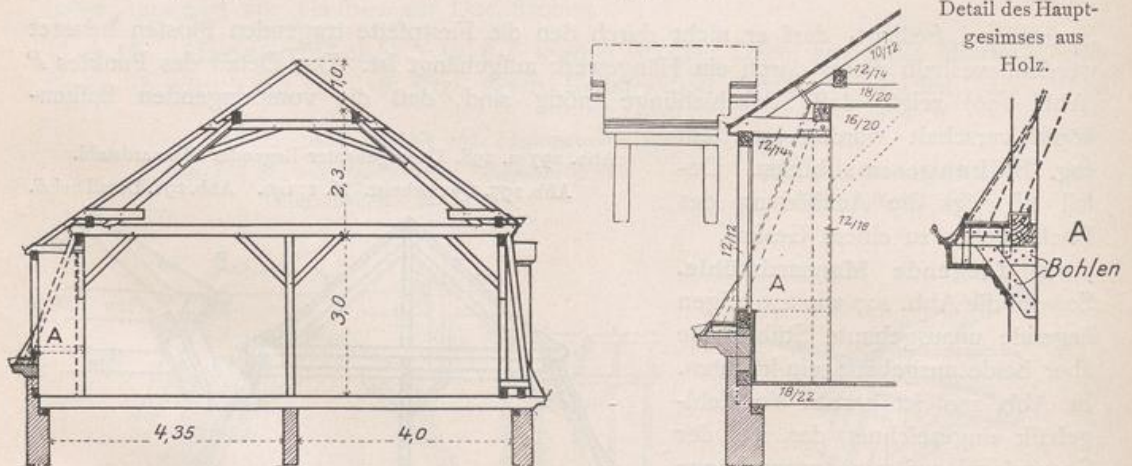
c) Das **Mansarddach mit Kniestock** wird häufig ausgeführt, weil ein solcher Stuhl zu Wohnzwecken sich noch besser ausnützen läßt. Der Kniestock ist dann 85 cm hoch, d. h. gleich der Brüstungshöhe der Fenster (Abb. 302 u. 304). Dieser Stuhl ist ein stehender ausgebauter Stuhl, und werden die Sparren des oberen Daches durch Mittelpfetten getragen, die ihrerseits durch einen liegenden Stuhl unterstützt sind, der eine

Abb. 302 bis 305. Stehender ausgebauter Mansardstuhl mit Kniestock.

Abb. 302. Querschnitt. M. 1 : 140.

Abb. 303 u. 304. Detail der Gaube.

Abb. 305. Detail des Hauptgesimses aus Holz.



bessere freie Ausnützung des Dachraumes gestattet. Zur Beleuchtung desselben bzw. der Wohnung sind, wie dies Abb. 304 zeigt, Gauben angebracht, die zwischen zwei Sparren Licht einführen. Das Hauptgesims ist in Abb. 304 ein massives aus Haustein und trägt einen Stehkanal. Abb. 305 zeigt die Herstellung des Hauptgesimses in Holz, wobei die Schalung des Gesimses auf an die Kniewandpfosten genagelte Bohlenstücke befestigt ist.